



Bild: Fotolia.com, WestPic

Gasnetz: Gasnetzentgelte mit leichtem Aufwärtstrend [232]

Lokal teilweise deutliche Veränderungen für alle Verbrauchergruppen bei einem insgesamt leichten Trend nach oben zeigt eine Analyse der Get AG für die Gasnetzentgelte im nächsten Jahr.

Die Entgelte für die Nutzung des deutschen Gasnetzes werden 2019 im Durchschnitt nur leicht ansteigen. Lokal und regional betrachtet wird jedoch ein deutliches Auf und Ab bei den Netzentgelten zu verzeichnen sein. Nur relativ wenige Verteilnetzbetreiber werden ihre Entgelte im nächsten Jahr konstant halten.

Zu diesen Ergebnissen kommt die aktuelle Trendanalyse der Leipziger Get AG. Der Informationsdienstleister hat dafür die von Betreibern der Gasverteilnetze zum 15. Oktober vorgelegten vorläufigen Preisblätter für 2019 ausgewertet.

Privathaushalte, Gewerbekunden und Großverbraucher sind demnach unterschiedlich von Veränderungen betroffen. Haushaltskunden, deren Verbrauch nach Standardlastprofil (SLP) abgerechnet wird, haben mit einer durchschnittlichen Erhöhung der Netzentgelte von 0,79 % zu rechnen. Für SLP-Gewerbekunden steigen die Netzgebühren im Mittel um 0,61 %, Großverbraucher mit registrierender Leistungsmessung (RLM) zahlen für die Gasnetznutzung im nächsten Jahr im Schnitt 0,36 % mehr.

Im Einzelnen betrachtet, wird es in allen drei Verbrauchergruppen zu teilweise deutlichen Veränderungen kommen. Ein gutes Viertel der Netzbetreiber (26 %) korrigiert seine Netznutzungsentgelte für einen Haushaltskunden mit 20 000 kWh Jahresverbrauch um mehr als 3 % nach unten, ein weiteres Viertel (26 %) passt sie um mehr als 3 % nach oben an.

Die maximalen Veränderungen für Haushaltskunden markieren die Stadtwerke Emmerich mit einer Senkung um 29,69 % und die Stadtwerke Treuchtlingen mit einer Erhöhung um 33,12 %. Netz Leipzig reduziert die Entgelte um 22,48 %, Gasnetz Hamburg erhöht um 7,35 %. Auch bei Regionalversorgern verläuft die Entwicklung nicht einheitlich. Thüringer Energienetze (TEN) verlangt 4,57 % weniger, Westfalen Weser Netz 20,01 % mehr. Haushaltskunden werden 2019 im Schnitt rund 1,53 Ct/kWh für die Netznutzung bezahlen müssen.

Deutliche Veränderungen nach oben und unten

Für Gewerbebetriebe zeichnet sich ein ähnliches Bild ab. Rund 27 % der Netzbetreiber senken ihre Entgelte für diese Kundengruppe um mindestens 3 %, 30 % erhöhen um mindestens 3 %. Die Senkung fällt bei Netz Leipzig mit 26,45 % am stärksten aus – hingegen klettern die Durchleitungskosten bei den Stadtwerken Treuchtlingen um 41,63 % nach oben. Ein kleiner Gewerbekunde mit 100 000 kWh Jahresverbrauch bei 50 kW Anschlussleistung wird 2019 im Mittel circa 1,23 Ct/kWh für die Netznutzung berappen müssen.

Auch Groß- und Industriekunden bleiben nicht von Schwankungen verschont. Fast jeder vierte Gasnetzbetreiber (24 %) wird die Preise für die Netznutzung um mehr als 3 % reduzieren, bei mindestens jedem Dritten (35 %) steigen sie um mehr als 3 %. Die Stadtwerke Havelberg berechnen 63,92 % weniger als in diesem Jahr, während Energienetze Weimar 39,69 % aufschlagen. Ein Großkunde mit 5 Mio. kWh Jahresverbrauch bei 2 250 kW Anschlussleistung auf der Mitteldruckstufe muss 2019 im Schnitt mit einem Entgelt von 0,84 Ct/kWh für die Netznutzung rechnen.

Die Get AG hat für diese Trendanalyse die vorläufigen Netzentgelte in rund 92 % der gasversorgten Gebiete in Deutschland ausgewertet. In die Betrachtung flossen Arbeits-,

Grund- und Leistungspreise sowie die von den Netzbetreibern ausgewiesenen Kosten für Messstellenbetrieb sowie Messung und Ablesung ein.

Die angegebenen Netzentgeltbeträge für die einzelnen Kundensegmente sind Nettobeträge und wurden über die Anzahl aller gasversorgten Postleitzahlengebiete aus der Erhebungsbasis gebildet. Der Informationsdienstleister macht ausdrücklich darauf aufmerksam, dass sich wegen noch ausstehender behördlicher Entscheidungen zur Bestimmung der Erlösobergrenzen Netzentgelte bis zum Jahresbeginn 2019 noch ändern können.

Stadtwerken und Energievertrieben, die veränderte Netzentgelte in ihrer Kalkulation für das kommende Jahr berücksichtigen müssen und deshalb auf dem Laufenden bleiben wollen, empfiehlt die Get AG ihr Informationsangebot „Cockpit“ im Internet. Wer dort eine Marktanalyse für die Netznutzung nach individuellen Kriterien angelegt habe, könne sich gezielt nur über Fälle informieren lassen, deren Status sich verändere, so ein Sprecher des Dienstleisters. Die Benachrichtigung erfolge komfortabel per E-Mail.

Peter Focht

Dienstag, 23.10.2018, 17:00 Uhr

© 2018 Energie & Management GmbH

Verknüpfte Nachrichten:

24.10.18 | Gas soll grüner werden

24.10.18 | Nord- und Westeuropa am besten bei Gas vernetzt

02.10.18 | Veränderte Umlagen auf Gasnetzentgelte für 2019

26.10.17 | Weiter Auf und Ab bei Gasnetzentgelten

24.04.17 | VEA sieht 500 % Preisunterschied

25.10.16 | Auf und ab bei Gasnetzentgelten